



Das als gemeinnützig anerkannte Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) engagiert sich für eine sichere Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland. Die Mitglieder des Netzwerks kommen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens. Im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben verantwortet das APS als Konsortialführer zusammen mit den Konsortialpartnern – Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Philipps-Universität Marburg und TU Dresden – das Projekt „PSI-BUND“, das vom G-BA Innovationsausschuss vorbehaltlich ab 1. Oktober für 18 Monate gefördert wird.

Für das Projektteam suchen wir

## **eine/n Werkstudent/innen als wissenschaftliche Hilfskraft**

für 20 Stunden/Woche in Berlin (hybrides Arbeiten möglich). Die Stelle ist zunächst für die befristete Projektdauer vom **01.10.2024 bis 31.03.2026** zu besetzen. Ein Folgeprojektantrag zur Weiterentwicklung des Projekts ab April 2026 ist geplant.

### **Über das Projekt PSI-BUND**

In Deutschland sind jedes Jahr ca. 14 Prozent aller Erwachsenen im ambulanten Sektor mit einer Situation konfrontiert, die ihre Gesundheit gefährdet. Auslöser sind vermeidbare oder unvermeidbare unerwünschte Ereignisse wie Behandlungsfehler oder ungeeignete Medikationen, die zu Lungenentzündungen, Atemstillstand oder auch Dekubitus führen können. Belastbare und unbürokratisch nutzbare Kennzahlen könnten helfen, die Patientensicherheit (PSI) und die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS-PSI) sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Versorgung zu erheben. In Deutschland gibt es zwar sektorenspezifische Kennzahlen zur Patientensicherheit, es fehlt derzeit jedoch an einem bundesweiten sektorenübergreifenden Set an Indikatoren. Dieses Set könnte außerdem im Bedarfsfall erweitert werden, um beispielsweise die Gesundheitsversorgung in Krisen wie Epidemien zu verbessern.

Die Forschenden im Projekt PSI-BUND wollen ein Kern-Set an Indikatoren erstellen, mit deren Hilfe PSI und AMTS-PSI im Rahmen der offiziellen Qualitätssicherung überwacht werden können. Zu diesem Zweck werden sie mittels einer Literaturrecherche und in einer bundesweiten Bedarfserhebung bereits bestehende PSI/AMTS-PSI-Sets ermitteln. Anschließend werden die identifizierten Ergebnisse in einem Feedback-Workshop bewertet und einer Eignungsprüfung, für die im Sozialgesetzbuch V vorgesehene Qualitätssicherung, unterzogen. Das Projekt wird für eineinhalb Jahre durch den G-BA Innovationsausschuss gefördert.

Zum Projektende soll ein Kern-Set zur Verfügung stehen, mit dessen Hilfe die Sicherheit der Patientinnen und Patienten sowie der Arzneimitteltherapie bewertet werden kann. Zudem könnte das Kern-Set auf zukünftige Krisen wie Epidemien erweitert werden.

### **Welche Aufgaben erwarten Sie?**

- Unterstützung der Projektkoordination und Projektleitung
- Erhebung soziodemographischer Daten
- Literaturbeschaffung, Aufbau von Verteilern und Datenbank
- Recherchen
- Kommunikation mit den zu befragenden Personen über Programminhalte
- Protokollieren der Teammeetings
- Organisation der Workshops und Abschlusskonferenz

### **Was erwarten wir von Ihnen?**

- Immatrikulation in einem Studium im wissenschaftlichen Bereich (z. B. Gesundheitswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft)
- Anstellungsmöglichkeit zum 01.10.2024
- Interesse an Gesundheitsthemen
- Freude am eigenständigen Arbeiten und eine „mitdenkende“ Arbeitsweise
- Zielorientiertes, überzeugendes, verbindliches und freundliches Auftreten
- Durchsetzungsfähigkeit, Verlässlichkeit und Eigenständigkeit
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit auf Deutsch
- Gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)

### **Was bieten wir?**

- Eine sinnstiftende Tätigkeit in einem Arbeitsfeld mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung
- Eine Kultur der respektvollen Zusammenarbeit und gegenseitigen Wertschätzung
- Ein dynamisches und engagiertes Team, das sich gegenseitig unterstützt
- Eine angemessene Vergütung entsprechend Ihrer Qualifikation und Erfahrung orientiert am TVÖD (Entgeltgruppe E3)
- 30 Tage Urlaub bei 5 Tage-Woche

Wenn Sie Interesse an dieser Position haben und sich aktiv für die Patientensicherheit engagieren möchten, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Anschreiben, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen per E-Mail an:

[jobs@aps-ev.de](mailto:jobs@aps-ev.de).

Nach Eingang qualifizierter Bewerbungen werden auch schon vor Ablauf der Frist Bewerbungsgespräche geführt. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Personen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

[www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)